

DANKSAGUNG

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei den Personen bedanken, ohne die diese Arbeit nicht möglich gewesen wäre.

Ich danke Herrn PD Dr. Dr. K. FRÖLICH, Leiter der Forschungsgruppe Wildtierkrankheiten des Institutes für Zoo- und Wildtierforschung (IZW), für die Überlassung des Themas sowie für seine jederzeit gewährte Unterstützung sowohl in fachlicher als auch organisatorischer Hinsicht.

Herrn Prof. Dr. H. HOFER (Direktor des IZW) möchte ich für die Möglichkeit danken, diese Dissertation am IZW anzufertigen.

Für ihre bereitwillige Hilfestellung und Unterstützung hinsichtlich der Organisation von Probenmaterial aus Nordrhein-Westfalen sowie für die Bereitstellung finanzieller Mittel danke ich Frau Dr. W. LUTZ und der Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadenverhütung der Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten in Nordrhein-Westfalen.

Bei Herrn Prof. Dr. K. POHLMAYER (Tierärztliche Hochschule Hannover) möchte ich mich für seine Vermittlung und Hilfestellung bezüglich der Beschaffung von Probenmaterial aus Niedersachsen bedanken.

Ein großes Dankeschön geht an Herrn Dr. B. HAAS (Friedrich-Loeffler-Institut) für die Bereitstellung des Labors und aller benötigten Materialien, für die Durchführung der serologischen Untersuchungen sowie für seine Bereitschaft mir jede Frage hinsichtlich der Testmethoden zu beantworten. Auch für seine unverzügliche Durchsicht des Manuskriptes danke ich ihm.

Frau J. KNAPP und Frau U. FÖRSTER standen mir bei der Durchführung der Untersuchungen zur Seite. Für die nette Zeit in Tübingen recht herzlichen Dank.

Vielen Dank den Mitarbeitern der Unteren Jagdbehörden der Landkreise Borken (Herr BROCKS), Kleve (Herr SPAAN), Steinfurt (Herr WESTHOF) und Wesel (Frau TEPPENKAMP) für die bereitwillig gewährte Einsicht in Revierkarten und Strecken sowie die Möglichkeit, Ansprechpartner für die Probensammlung in Nordrhein-Westfalen zu bekommen.

Mein weiterer Dank geht besonders an alle Jäger aus Nordrhein-Westfalen, die mich bereitwillig mit Proben von in ihren Revieren erlegten Rehen unterstützt haben.

Herrn H. WICHMANN vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gilt mein Dank für die Herstellung des Kontaktes zu den Staatlichen Forstämtern in Niedersachsen.

Danksagung

Für ihre Zusammenarbeit und Beschaffung von Probenmaterial aus Niedersachsen danke ich den Niedersächsischen Forstämtern Lingen, Neuenburg und Palsterkamp und dort besonders Herrn AEGERTER, Herrn DÖRRIE und Herrn NORDMEYER.

Herrn H.-J. MALENDE (Försterei Idstedtwege), Herrn J.P. SCHNEIDER (Försterei Satrup), Herrn P. HADENFELD (Försterei Sehestedt) und Herrn J. RÖSCHMANN (Försterei Kropp) danke ich für die bereitwillige Zusendung von Proben für die Kontrollgruppe.

Herrn H. KRAUSE von der Bezirksregierung Weser-Ems sei gedankt für seine Auskunft über die Rehstecken in Niedersachsen.

Herr D. PATON (Institute for Animal Health, Pirbright) stellte mir die Informationen über die serologischen Untersuchungen bei Cerviden im Vereinigten Königreich im Rahmen des Seuchenzuges im Jahr 2001 zur Verfügung. Vielen Dank dafür.

Bei Herrn G.A.J. DE BOER von der Königlichen Niederländischen Jägervereinigung bedanke ich mich für die Auskunft über die gesetzliche Regelung der Jagd in den Niederlanden.

Herrn Dr. J. STREICH (IZW) danke ich für seine Beratung bei der statistischen Auswertung.

Bei Frau K. HÖNIG (IZW) möchte ich mich für ihre Unterstützung hinsichtlich der logistischen Durchführung der Probensammlung bedanken.

Mein herzlicher Dank für die erfolgreiche Beschaffung von Literatur gilt den Mitarbeiterinnen der Bibliothek des IZW Frau B. PETERS, Frau C. GREULICH und Frau V. GUNDLACH.

Frau A. BÜKER danke ich für die fachlichen Gespräche über das Reh, sowie Herrn A. MAXIMINI (Revierförsterei Nikolassee) für seine Auskünfte über das Reh und die Jagd.

Frau C. PROBST und Frau S. GERHOLD sei für ihre bereitwillige Durchsicht des Manuskriptes zu danken.

Frau Dr. G. FLINDELL danke ich für ihre aufwendige Korrektur des Manuskriptes und zusammen mit Frau Dr. B. RUDOLPH für unsere schöne Zeit in der „Sammlung“.

Bei Herrn Dr. H.-S. PARK bedanke ich mich für seine Hilfe bei der Formatierung der Arbeit.

Frau Dr. S. SPECK (IZW) und Frau Dr. G. WIBBELT (IZW) danke ich ganz herzlich für ihre gewährte Unterstützung bei der Abfassung dieser Arbeit und ihre unermüdliche Bereitschaft mich zu motivieren. Ganz lieben Dank für die schöne Zeit am Institut.

Frau A. LEHNEN danke ich von ganzem Herzen für ihre Freundschaft und für ihr stets offenes Ohr.

Zum Schluß möchte ich besonders meinen Eltern danken, ohne deren Unterstützung es mir nicht möglich gewesen wäre diese Arbeit anzufertigen. Dafür bin ich Euch von ganzem Herzen dankbar.